

Liebes Publikum

Wir freuen uns, Sie zu drei besonderen Kammermusikkonzerten in der Zürcher Altstadt einzuladen. Wir gestalten jeweils drei thematische Konzertprogramme, in welchen unbekannte und selten gehörte Kammermusikwerke aus Barock, Klassik bis hin zu zeitgenössischer Musik im Mittelpunkt stehen.

In unserer 31. Konzertsaison stellen wir Ihnen Musik aus dem klassischen Wien mit Triebensee und Mozart vor, welches kontrastiert wird mit Werken der Schweizer Komponisten Peter Mieg und Lukas Langlotz. Im zweiten Konzert stellen wir Ihnen unter dem Titel «Autour de Maurice Ravel» Kompositionen von Ravel und seinem Umfeld vor.

Im dritten Konzert beleuchten wir eine grosse Persönlichkeit: Nadia Boulanger. Sie war eine der wichtigsten Lehrerinnen für Komposition im 20. Jahrhundert. In ihrer Wohnung in Paris hat sie Hunderte von Studenten aus Europa, Australien, Mexiko, Argentinien und Kanada unterrichtet und vermutlich mehr als sechshundert Studenten aus den Amerika. Wir spielen eine bunte Auswahl von sieben Kompositionen.

Wir versprechen Ihnen spannende Musik und freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.

Ihr Ensemble Pyramide



Foto © Vera Markus

Ensemble Pyramide

Die Neue Zürcher Zeitung schreibt über das 1991 in Zürich gegründete Ensemble Pyramide: «Wenn man die Mitglieder des Ensembles miteinander musizieren hört, ist man nach wie vor fasziniert von einer Spielfreude und einer Begeisterungsfähigkeit, die nie zu versiegen scheinen.»

Das Ensemble Pyramide, bestehend aus Flöte, Oboe, Violine, Viola, Violoncello und Harfe, zeigt in seinen Konzertprogrammen gerne überraschende musikalische Zusammenhänge auf, indem es Alte und Neue Musik einander gegenüberstellt. Es erarbeitete sich ein besonderes Repertoire, zu dem neben den Quartetten und Quintetten der Klassik die französische Kammermusik mit Harfe aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gehört. Durch das jahrelange Zusammenspiel in der gleichen Formation entstand ein unverwechselbarer Ensembleklang und eine besondere stilistische Flexibilität im Umgang mit Musik vom Barock bis zum 21. Jahrhundert. Das Ensemble Pyramide widmet sich auch der Wiederaufführung in Vergessenheit geratener Werke und vergibt immer wieder Kompositionsaufträge.

Für seine ungewöhnliche Ensemble- und Repertoirearbeit erhielt das Ensemble Pyramide im Jahr 2006 die kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich «Werkjahr für Interpretation». CD-Aufnahmen für Ars musici, Intégral productions, Divox, Naxos, Brilliant Classics und Toccata Classics. Das Ensemble veranstaltet seit 1995 eine eigene Konzertreihe in Zürich.

Eintritt Fr. 33.–

Studenten mit Legi Fr. 15.–

Kinder bis 16 Jahre gratis

Abonnement mit reservierten Plätzen

Fr. 88.–, AHV Fr. 77.–, Studenten mit Legi Fr. 33.–

Gönnerabonnement Fr. 111.–

Patronatsabonnement Fr. 333.–

Mäzenatsabonnement Fr. 555.–

Abonnementsbestellung und Billetreservation:

www.ensemble-pyramide.ch

info@ensemble-pyramide.ch

Vorverkauf Notenpunkt Zürich: 043 268 06 45, zuerich@noten.ch

Abendkasse ab 19 Uhr

Die Konzertreihe wird ermöglicht durch Beiträge folgender Institutionen:
Stadt Zürich Kultur, Ernst Göhner Stiftung, Peter Mieg Stiftung und weiteren Zuwendungen. Für die Unterstützung danken wir ganz herzlich.



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Gestaltung: Clémence mit B&B im Jura: www.demens-ruben.ch

Konzertsaison 25/26

Donnerstag, 23. Oktober 2025

Freitag, 19. Dezember 2025

Mittwoch, 18. März 2026

Konservatorium Zürich, grosser Saal

Mieg
Triebensee
Langlotz
Mozart
Ravel
Lacaze
Casadesus
Vaughan Williams
Copland
Bacewicz
Carter
Musgrave
Berkeley
Soulage
Françaix
Live!

Markus Brönnimann, Flöte
Barbara Tillmann, Oboe
Yuka Tsuboi, Violine
Ulrike Jacoby, Viola
Anita Jehli, Violoncello
Marie Trottmann, Harfe
Margarete Kopelent, Hammerflügel

Donnerstag, 23. Oktober 2025 um 19.30 Uhr
MKZ Konservatorium, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, grosser Saal

Klassisches Wien -
moderne Schweiz 3

Peter Mieg 1906 – 1990
Divertimento (1950)
Oboe, Violine, Viola und Violoncello
Allegro – Canzona I – Capriccio – Canzona II – Marcia. Allegro moderato

Joseph Triebensee 1772 – 1846
Quintetto in F-Dur (Schweizer Erstaufführung)
Hammerflügel, Oboe, Violine, Viola und Violoncello
Allegro – Andante con Variazioni – Menuetto. Allegretto – Adagio – Rondo. Allegretto

Pause

Lukas Langlotz *1971
Quattro Insegne (2009)
Violine, Viola und Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart 1756 – 1791
Klavierquintett Es-Dur nach KV 452
In der Fassung für Hammerflügel, Oboe, Violine, Viola und Violoncello
Largo. Allegro moderato – Larghetto – Allegretto

Barbara Tillmann, Oboe
Yuka Tsuboi, Violine
Ulrike Jacoby, Viola
Anita Jehli, Violoncello
Margarete Kopelent, Hammerflügel

Freitag, 19. Dezember 2025 um 19.30 Uhr
MKZ Konservatorium, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, grosser Saal

Autour de
Ravel

Maurice Ravel 1875 – 1937
Sonatine en trio (arr. Carlos Salzedo)
Flöte, Violoncello und Harfe
Modéré – Mouvement de Menuet – Animé

Sophie Lacaze *1963
Broken Words (2000)
Flöte, Violine, Viola und Violoncello

Maurice Ravel
Pièce en forme de Habanera
Oboe und Harfe

Robert Casadesus 1899 – 1972
Quintette op. 10 (1927)
Flöte, Violine, Viola, Violoncello und Harfe
Sinfonia – Barcarola – Saltarello

Pause

Ralph Vaughan Williams 1872 – 1958
Household Music (1940/41)
Oboe, Violine, Viola und Violoncello
Fantasia: «Crug-y-bar» – Scherzo: «St. Denio» – Variation: «Aberystwyth»

Maurice Ravel
Le Tombeau de Couperin (Instr. Markus Brönnimann)
Flöte, Oboe, Violine, Viola, Violoncello und Harfe
Prélude – Fugue – Forlane – Menuet – Rigaudon

Markus Brönnimann, Flöte
Barbara Tillmann, Oboe
Yuka Tsuboi, Violine
Ulrike Jacoby, Viola
Anita Jehli, Violoncello
Marie Trottmann, Harfe

Mittwoch, 18. März 2026 um 19.30 Uhr
MKZ Konservatorium, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, grosser Saal

Hommage à
Nadia Boulanger

Aaron Copland 1900 – 1990
Two Threnodies (1971)
Flöte, Violine, Viola, Violoncello

Grazyna Bacewicz 1909 – 1969
Trio (1935)
Oboe, Violine und Violoncello
Adagio, molto allegro – Andante – Vivo

Elliott Carter 1908 – 2012
Enchanted Preludes (1988)
Flöte und Violoncello

Thea Musgrave *1928
Sunrise (2009)
Flöte, Viola und Harfe

Pause

Lennox Berkeley 1903 – 1989
Oboenquartett op. 70 (1967)
Oboe, Violine, Viola und Violoncello
Moderato. Allegro – Presto – Andante

Marcelle Soulage 1894 – 1970
Légende op. 13 (1917)
Flöte, Oboe und Harfe

Jean Françaix 1912 – 1997
Quintette no. 1 (1934)
Flöte, Violine, Viola, Violoncello und Harfe
Andante tranquillo – Scherzo – Andante. Rondo

Markus Brönnimann, Flöte
Barbara Tillmann, Oboe
Yuka Tsuboi, Violine
Ulrike Jacoby, Viola
Anita Jehli, Violoncello
Marie Trottmann, Harfe